

Ueberreste : Vestiges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UEBERRESTE — VESTIGES



Ruine Haldenstein

bei Chur, ein Ueberbleibsel der gegen Ende des 13. Jahrhunderts von Freiherr Johann von Vaz erbauten festen Burg, des Sitzes des Edelfgeschlechtes der Haldenstein.

Ruine. Près de Coire se dresse la tour Haldenstein, vestige du château-fort construit à la fin du XIII^{me} siècle par le baron Jean von Vaz, château qui fut le berceau de famille des Haldenstein.

Photo Gaberell



Kalksteinobelisk

in der öden, vegetationslosen Steppe Patagoniens, dem südlichsten Teil von Argentinien. Niederschläge und Winde haben im Laufe der Jahrtausende die Erdoberfläche, aus einem losen Sand- oder Kalkstein bestehend, in großer Mächtigkeit abgetragen. Der Turm, aus härtestem Material bestehend, ist übriggeblieben. Die beiden Reiter am Fuße des Turmes geben einen Begriff von seiner Größe.

Obélisque. Dans la savane de Patagonie, partie sud de l'Argentine, les affaissements du sol et les vents ont dressé cette tour de formation calcaire ou molassique. Les deux cavaliers, qui se tiennent à la base de cette merveille naturelle, donne une idée de sa hauteur.